Flaschenpost

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **8 (2001)**

Heft 89

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

:FLASCHENPOST
von Fred Kurer von der Costa Blanca

Fred Kurer, 1936, freier Autor SSV in St.Gallen,
war 26 Jahre Kantonsschullehrer für Englisch,
Deutsch und Theater

CHASTA LA WISTA

gut also
bin jetzt siebenundsechzig und habe
das habe ich
das ganze leben gekrampft und
etwas gespart

jetzt bin ich hier
die sprache kann ich zwar nicht
warum auch
die meisten hier sind schweizer oder
englisch oder holländisch
oder nein
deutsche hat es wenige hier
zum glück

ausser der putzfrau und
dem gärtner und
dem was man so braucht

und jeden tag haben wir sonne
das heisst quasi sonntag
ist das nicht schön?

den déesse konnten wir nicht mitnehmen
weil wir sind ja nicht in der eu
aber dieses europa
ich sage ja
nein nicht ja!
aber wir haben hier ein
schönes dasein und ein
kleines neues äuteli
ist auch viel praktischer
und billiger

manchmal kommt kein wasser aus den
hähnen
die spanier sind eben keine schweizer
und
haben mühe mit dem organisieren
aber

jeden tag haben wir sonne
das heisst quasi sonntag
ist das nicht schön?

die ahavau kommt pünktlich
dafür haben wir ja auch einbezahlt
aber hier
kann ich ihnen schon sagen
ist alles billiger

nicht mehr ganz wie früher
aber immer noch

zum glück sind hier alle etwas älter
ausser die spanier
und lärmige gofen hat's auch keine
zum glück

überhaupt nichts
wo man sich aufregen muss
ausser beim rasenmäher
manchmal vom meier
Aber der merkt es nicht mehr so
und dem dreck im swimming-pool
das stimmt
also von richtigem brot
stimmt
haben die hier keine ahnung

mit dem haus haben sie uns gelegt
die cheiben
aber jetzt haben wir doch noch etwas
eigenes bekommen

und alles bezahlt sofort und subito
das war schon immer unser grundsatz

was heisst hier alt werden?

klar haben wir einen arzt
einen guten sogar
spanier aber trotzdem
chasta la wista
wie sie hier sagen

heimweh?
keine spur
ausser an weihnachten
aber die in der schweiz haben ja
auch keinen schnee
und dann haben wir ja den fernseh
jeden abend die
tagesschau über die schüssel und dann

eben jeden tag haben wir sonne
das heisst quasi sonntag
ist das nicht schön?

manchmal gehen wir in den klup
da ist es gut
da ist der röbi
dem gehört das restaurant
ist aber mit allen duzis

auch der frühere herr doktor und
professor
so bescheiden
und mit allen duzis

wir essen fonndü
besser noch als zuhause
dazu spielt der röbi handorgel
das ist fast gemütlicher noch
als in der schweiz
klar wärmer ist es natürlich und
manchmal fast etwas zu heiss

aber fonndü und zuger kirsch und
schweizer weissen
aber sie würden's nie glauben
sogar billiger als zuhause

manchmal fehlt mir der chor und
der bach und der säntis
überhaupt
jaja das eine und andere schon

aber natürlich bin ich schweizer
was meinen sie denn eigentlich?
und auch in spanien gibt es einen
ersten august

aber jeden tag haben wir sonne
das heisst quasi sonntag
ist das nicht schön?

langeweile
jetzt machen sie einen punkt
kennen wir nicht
die werktage mit dieser schufterei
haben wir ja gehabt

wir haben den tagesanzeiger und
den blick
aufs meer

wieso hautkrebs?
wir kremen uns jeden tag ein
schon am morgen

überhaupt in unserm alter
aber warten sie nur
bald kommen noch mehr aus der schweiz
hier herunter
jetzt wo man weiss
wie es ist

spanisches essen mag ich nicht
viel zu spät direkt bis in die nacht hinein
die machen so lang
dann lieber etwas einfaches

weiss ich schon
das wetter ist nicht darnach
aber irgendwie ist man doch schweizer

im meer baden
das würde ich dann doch nicht wagen
aber schön ist es am abend
wenn die sonne so drein scheint
und dann untergeht

wieso alter?
ich bin doch nicht alt
aber gut

natürlich will ich in der schweiz
begraben sein

kino theater
kirche ausstellungen und
konzerte
haben wir alles auch

gerade war chose flamingo da
nach madrid sind es ja nur etwa drei stunden

nein
wir sind dann doch nicht hingegangen

aber dann der abend auf dem balkon
und überhaupt der strand und das leben hier

wir sind hetzt alle zwischen
neinneinsiespassvogel
nicht zwischen stuhl und bank
alle zwischen etwa
fünfundsechzig und
fünfundneunzig
darum

wir verstehen uns alle sehr gut

was heisst hier alt werden?

wir leben halt gern
wir sind alle
lebenslustig

letzthin sagte doch einer
von unseren männern
achtung obacht vorsicht
ich bin noch immer ein richtiger knacker
der lauser
aber es war ja nur ein spass
wir haben genug gewerkt
danke
aber den humor haben wir nie verloren

spass muss sein

und jeden tag haben wir sonne
das heisst quasi sonntag
ist das nicht schön?